

18. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 9. Juni 1949.

364/J

A n f r a g e

der Abg. P e t s c h n i k , Z e c h t l , W e i k h a r t und  
Genossen

an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
betreffend Export von österreichischen Lokomotiven ins Ausland.

-.-.-.-

Im Anzeigenteil der "Neuen Zürcher Zeitung" vom 31. Mai 1949 ist  
die nachstehende Notiz enthalten:

"Für Export oder Transit 18 Güterzugslokomotiven, für Kohle und Öl  
verwendbar, Gewicht 130 Tonnen, Normalspur, Leistung 1800 PS, neue Kon-  
struktionen, versiegelt, österreichisches Fabrikat, sofort zu verkaufen.  
Preis je 250.000 Schweizer Franken. Offerten unter Chiffre E 11381 an die  
Annoncen-Abteilung der Neuen Zürcher Zeitung."

Bekanntlich wurden im Dezember des vergangenen Jahres Lokomotiven  
aus USIA-Betrieben exportiert und seitens der ausführenden Herstellerfirma  
angegeben, dass es sich um von österreichischen Stellen genehmigte Export-  
geschäfte gehandelt hat, deren Devisenerlös zum halben Teil der National-  
bank zugeführt wird.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister  
für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister in der Lage, dem Hohen Haus mitzuteilen,  
ob betreffs der angeführten 18 in Österreich erzeugten Lokomotiven um die  
Ausfuhrbewilligung angesucht, bzw. eine solche erteilt wurde?

-.-.-.-